

Quittung über die für ein Telegramm erhobenen Gebühren wird nur auf Verlangen und gegen Entrichtung von 20 Pf. ertheilt.

Telegramm-Bestellung. Dieselbe erfolgt unentgeltlich; es kann jedoch für jedes durch eine Eisenbahn-Telegraphen-Station bestellte Telegramm von derselben ein Bestellgeld von 20 Pf. erhoben werden.

Gewährleistung und Beschwerden. Sämmtliche Telegraphen-Verwaltungen leisten für richtige Ueberkunft bez. Zustellung der Telegramme innerhalb bestimmter Frist keinerlei Gewähr und haben Nachtheile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung der Telegramme entstehen, nicht zu vertreten. Es wird jedoch an den Aufgeber erstattet die entrichtete Gebühr: a) für jedes Telegramm, welches durch Schuld der Telegraphen-Verwaltung gar nicht oder nicht früher als bei gleichmäßiger Absendung durch die Post in die Hände des Empfängers gelangt ist, oder wenn die Verzögerung im europäischen Verkehr 2 Mal 24 Stunden, im außereuropäischen Verkehr 6 Mal 24 Stunden beträgt; b) für jedes (collationirte) verglichene Telegramm, welches in Folge wesentlicher Verstümmelung erweislich seinen Zweck nicht hat erfüllen können. Der Anspruch auf Rückerstattung der Gebühr erlischt mit Ablauf von 2 Monaten bei Telegrammen innerhalb Europas und von 6 Monaten bei Telegrammen nach außereuropäischen Ländern, und zwar vom Tage der Aufgabe des Telegramms ab gerechnet. Beschwerden sind beim Aufgabeamt einzureichen.

Unbestellbare Telegramme. Von der Unbestellbarkeit eines Telegramms und den Gründen derselben wird dem Aufgabeamt telegraphisch Meldung gemacht. Ist der Absender des unbestellbaren Telegramms bekannt, so wird die Unbestellbarkeitsmeldung diesem gegen Bezahlung einer Gebühr von 30 Pf. (im Verkehr mit Frankreich, Großbritannien und Irland, Oesterreich-Ungarn, sowie mit Rußland gegen 40 Pf.) übermittelt.

Gebühren-Tarif.

	Grund-Taxe.	Wort-Taxe.
	§.	§.
1. Deutschland	20	5
2. Ungar	—	28
3. Belgien	40	10
4. Dänemark	40	12
5. Frankreich	—	16
6. Großbritannien und Irland	—	30
7. Helgoland	40	16
8. Luxemburg	20	5
9. Niederlande	40	10
10. Oesterreich-Ungarn	40	10
11. Rußland	40	30
12. Schweden	40	20
13. Schweiz	40	5

Boten-Bericht.

- Baruth: Heinrich, Mittwochs und Sonnabends, in der Stadtapotheke, Hauptmarkt 141.
- Croßwitz: Barnatsch, Mittwochs und Sonnabends, im Gasthof zum goldenen Lamm, Hohengasse 225.
- Cunewalde: Winkler (Omnibus), Sonnabends, im Gasthof zum halben Mond, äußere Lauenstraße 799.
 - Strehle, unbestimmt, bei Herrn Schankwirth Käde, Lauengraben 683.
 - Hempel, Mittwochs und Sonnabends, bei Herrn Bäckerstr. Klingst, innere Lauenstr. 120.
- Elstra: Treber, Sonnabends, im Domstift.
- Enbau: Michel, Sonnabends, im Gasthof zum halben Mond, äußere Lauenstraße 799.
- Gausig: Burk, Sonnabends, in der Stadtapotheke, Hauptmarkt 141.
- Hochkirch: Bleyl, Mittwochs und Sonnabends, bei Herrn Schankwirth Besto, Steinstraße 563.
- Hoyerswerda: Haisch, Sonnabends, bei Herrn Schankwirth Raerner (Jägerhof), Steinstraße 561.
- Kamenz: Mücklich, Sonnabends, im Gasthof zum halben Mond, äußere Lauenstraße 799.
- Kleinsaubernitz bei Guttan: Biehle, Sonnabends, im Gasthof zur goldenen Sonne, Töpferstr. 455.
- Kleinwelke: Lorenz, alle Tage, im Gasthof zum goldenen Adler, Hauptmarkt 142.